

Pumpen auf Bad-Baustelle im Dauereinsatz

POLITIK Burfehner Weg: Grundwasser-Problem größer als erwartet / Pro Stunde fließen 55 000 Liter ab

Dafür wird ein sechsstelliger Betrag fällig. Insgesamt liegt die Stadt bei den Kosten für das rund 11,8 Millionen Euro teure Vorhaben aber „voll im Rahmen“.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Die Pumpen laufen auf volle Kraft, 24 Stunden am Tag: Mit einem derartigen Zufluss an Grundwasser auf der Bad-Baustelle am Burfehner Weg hatte die Stadt Leer nicht gerechnet. In jeder Stunde werden derzeit bis zu 55 Kubikmeter – das sind 55 000 Liter – aus der Baugrube in die Regenwasserkanalisation geleitet. Zwischengeschaltet ist eine Filteranlage. Sie entzieht dem Grundwasser den hohen Eisenanteil, bevor es in den Gully, von dort in Kanäle im Westerhammrich und schließlich weiter in die Ems abfließt.

Das Abpumpen, das noch für mehrere Wochen erforderlich sein wird, verursache alleine Kosten „in sechsstelliger Höhe“, sagte Schoch. Den größten Teil davon kasieren die Stadtwerke über ihre Gebühren.

Im Sportausschuss erklärte Schoch, dass die Stadt nach wie vor „voll im Kostenrahmen liegt“. Mittlerweile seien Aufträge für den Bad-Neubau in Höhe von knapp sieben Millionen Euro vergeben worden. Im Vergleich zur Planung habe man dabei etwa eine Viertel Million Euro eingespart. Lediglich ein großer Auftrag stehe noch aus, über den Mitte Juni entschieden werden soll. Insgesamt ist das Projekt mit 11,8 Millionen Euro angesetzt.

Beim Abbruch des alten Bades hatte es – wie berichtet – unvorhergesehene Komplikationen gegeben. Unter anderem waren Betonteile viel



Die Baugrube für den Neubau ist bereits ausgehoben. Mehrere Pumpen laufen auf Hochtouren und sollen das Grundwasser in den nächsten Wochen in die Kanalisation ableiten.

BILD: ORTGIES

dicker als erwartet gewesen. Dadurch stiegen die Kosten. Die Schlussrechnung liege noch nicht vor, sagte der Stadtbaurat im Ausschuss. Jedoch geht er davon aus, dass unter der Rechnung am Ende ein geringerer Betrag stehen werde, als bei der Planung kalkuliert worden war.

Auf den Zeitplan und speziell die Frage, wann das Bad fertig sein werde, wollte Schoch nicht näher eingehen. „Es ist zu früh für eine Prognose“, sagte er. In erster Linie hänge der Fertigstellungstermin davon ab, wie der nächste Winter werde. Wie berichtet, strebt die



So soll das neue Schwimmbad aussehen. Die Kosten liegen bei 11,8 Millionen Euro.

ANIMATION: KRIEGER ARCHITEKTEN

Stadt eine Eröffnung für den Herbst kommenden Jahres an. Eine kritische Nachfrage zur Firma, die mit dem Neu-

bau beauftragt worden ist, stellte Bruno Schachner von den Grünen. Der Grund: Dasselbe Unternehmen war

auch von der Bahn mit der Modernisierung des Leeraner Bahnhofs beauftragt worden. Einige Monate vor Abschluss der sich mehrfach in die Länge ziehenden Arbeiten hatte die Bahn entschieden, diese Firma durch eine andere zu ersetzen. Sie sei zu langsam gewesen, hatte es Ende vergangenen Jahres bei der Bahn geheißt. Was diesen Vorfall betreffe, kenne er keine Details, sagte Schoch. Die Stadt habe sich aber über Badbau-Projekte der beauftragten Firma schlaugemacht und positive Rückmeldungen bekommen. „Das war alles in Ordnung“, erklärte er.